



45–180 Minuten



Erarbeitung



Texte erschließen und untersuchen

Beschreibung

Viele der hier vorgestellten Methoden des Deutschunterrichts beziehen kollaboratives Arbeiten ein. Wenngleich der Leseprozess eine singuläre Tätigkeit bleibt, erlauben digitale Medien Zusammenarbeit und somit gemeinsame Problemlösung.

Diese kann mit dem Online-Tool Google® Docs anhand von schwierigen Texten geübt werden. Google® Docs ist ein Online-Dokumentenverarbeitungsprogramm, das viele Funktionen bietet, die für das gemeinsame Arbeiten sehr gewinnbringend sind.

Mittlerweile gibt es einige Schulen, die offiziell mit Google® Docs arbeiten. Die Einfachheit der Nutzung und die verschiedenen Möglichkeiten machen den Dienst für den Bildungsbereich sehr interessant. Wenn Sie Vorbehalte gegenüber Google® haben, gibt es in diesem Band selbstverständlich Alternativen.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Computer oder Tablet mit Internetzugang pro Schüler
- Konto bei Google® für den Lehrer
- Einrichtung von Google® Docs-Dokumenten in gewünschter Anzahl

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Falls der Lehrer noch kein Konto bei Google® besitzt, muss dieses im Vorfeld eingerichtet werden.
- Das Dokument muss so freigegeben werden, dass alle Nutzer, die über den Link verfügen, zum Zugriff berechtigt sind, keine Anmeldung erforderlich ist und jeder die Datei bearbeiten darf.
- Die Links müssen den Schülern auf einer passwortgeschützten Seite oder per E-Mail zugänglich gemacht werden. Eine Alternative ist die Bereitstellung über ein Etherpad.
- Setting: Mehrere Gruppen haben die Aufgabe, Symbolik, Motive und Metaphern in der Kurzgeschichte „Nacht“ von Sibylle Berg zu analysieren und den anderen zugänglich zu machen. Dafür bekommen alle Gruppen einen Text in einem Google® Docs-Dokument. Sowohl während der Arbeit als auch nach Beendigung kann dieses an die Wand projiziert werden, sodass die Schüler ihre Arbeit visualisieren und direkt reflektieren können.
- Die eigentliche Arbeit beginnt, indem alle Schüler die Texte lesen und in einem ersten Durchlauf anhand bestimmter Textstellen kommentieren (die Kommentarfunktion ist während der gesamten Arbeit das wichtigste Hilfsmittel).
- Es können Fragen gestellt, Anmerkungen gemacht und Verweise erstellt werden.
- In einem zweiten Schritt gehen die Gruppenmitglieder auf ihre Kommentare ein. Auf diese Weise können erste Probleme gelöst werden. Dort, wo alle Gruppenmitglieder nicht auf eine Lösung kommen (z. B. weil ein Wort unverständlich ist), wird recherchiert. Es kann explizit erlaubt werden, Worterklärungen in den Text einzufügen, sodass dieser am Ende ein ganz neues „Aussehen“ hat.
- Ganz im Sinne einer momentanen Lesepraxis können die Schüler nach ihrer Zusammenarbeit unter den Text ein „tl;dr“ einfügen. Dies steht im Englischen für „too long; didn't read“ und fasst unter Artikeln die wichtigsten Aussagen und Thesen nochmals zusammen.



45 Minuten bis mehrere Wochen



Erarbeitung / Ergebnissicherung



Texte erschließen und untersuchen

Beschreibung

Wie bei einigen anderen Tools auch, ist die Bearbeitung über Padlet gleichzeitig auch die Sicherung bzw. Archivierung. Der hier vorgeschlagene Einsatz von Padlet ist nur einer von vielen. Bei Padlet handelt es sich um verschiedene digitale Leinwände, die unterschiedlich aufbereitet werden können. Man kann Posts nebeneinander erstellen, miteinander verbinden oder hin- und herschieben. All das sorgt für eine nachvollziehbare kollaborative Arbeit, die beispielsweise bei der Literaturarbeit oder der Textanalyse genutzt werden kann.

Die Posts, die erstellt werden, können zudem kommentiert bzw. bewertet werden. Auf diese Weise kann transparentes Feedback gegeben und der Originalpost dementsprechend überarbeitet werden. Die Padlets selbst können mit unterschiedlichen Zugriffsrechten verschickt werden. Möglich ist so beispielsweise, dass Schüler ihre Arbeiten anderen zur Verfügung stellen. Grundsätzlich gibt es zwei Einsatzmöglichkeiten im Unterricht: Sie können als Lehrer ein Padlet erstellen, an dem die Schüler arbeiten, oder die Schüler fertigen eigene Padlets an (beispielsweise, wenn verschiedene Gruppen unterschiedliche Themen haben).

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Computer oder Tablet mit Internetzugang pro Schülerpaar / Kleingruppe
- Beamer und / oder OHP
- Registrierung oder Anmeldung über ein schon bestehendes Google®- / Facebook®- oder Microsoft®-Konto

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Der Inhalt von Hoffmanns Novelle „Der goldne Topf“ soll so erarbeitet werden, dass alle eine Übersicht über die wichtigsten Handlungszusammenhänge erhalten (siehe „Beispiel und Infoseiten“).
- Ein Padlet mit Zugriffsrechten für alle, die den Link haben, wird im Vorfeld erstellt.
- In einem Etherpad werden die Aufgabenstellung und der Link zum Pad zur Verfügung gestellt.
- Die Schüler erarbeiten den Inhalt verschiedener Kapitel (dies ist in Partner- und Gruppenarbeit möglich).
- Alternativ können erste Begriffe des Romans recherchiert werden.
- Nach der Erstellung werden alle Kapitel angeschaut und es wird Feedback gegeben.
- Die Übersicht aller Kapitel wird am Ende über einen Beamer an die Wand projiziert und besprochen.
- Etwaige Veränderungen werden als Hausaufgabe gegeben.

Mögliche Fallstricke und Tipps

Wie bei jedem anderen digitalen Tool müssen einige Schritte erst zusammen geübt werden. So beispielsweise, wie man ein Post erstellt (großes Plus rechts unten auf der Leinwand) oder wie die Posts